

BLICKPUNKT

DAS AMTLICHE NACHRICHTEN-MAGAZIN



DER GROSSEN KREISSTADT WINNENDEN

AUSGABE 47

Donnerstag, 22. November 2007

100 Jahre NABU Gruppe Winnenden e.V.: Buchpräsentation und Festabend anlässlich des Jubiläums



Bürgermeister Norbert Sailer erhielt einige Tage vor dem Jubiläumsabend das erste Exemplar des Buches „Das Obere Zipfelbachtal“ von Mitgliedern der NABU-Ortsgruppe überreicht. Auf dem Foto (von links): Rainer Siegle (2. Vorsitzender), Reinhard Bretträger (Jugendreferent), Horst Schlüter (1. Vorsitzender), Wolfgang Reimund (Ehrenvorsitzender), Dr. Manfred Hennecke (Verleger), Bürgermeister Norbert Sailer, Hannelore und Axel Prehl (beide Beisitzer), Werner Fleischmann (Naturkundereferent) und Walter Weinbrenner (Kassier).

Eng verbunden mit der Stadt Winnenden und ihrer herrlichen Landschaft ist die Winnender Ortsgruppe des Naturschutzbundes - und dies seit mittlerweile 100 Jahren. Vielfältige Aktionen und Veranstaltungen wurden im Jubiläumsjahr auf die Beine gestellt. Ein Höhepunkt waren vergangene Woche die Buchpräsentation und der Festabend.

Rund 130 Gäste konnte Horst Schlüter, der 1. Vorsitzende der NABU Gruppe

Winnenden, im Festsaal des Winnender Schlosses begrüßen. Viel Lob gab es für den seit 100 Jahren sehr rührigen Verein. „Nicht nur im Jubiläumsjahr, sondern jährlich beeindruckt die Winnender Ortsgruppe mit ihrem Engagement“, betonte Oberbürgermeister Bernhard Fritz. Zum festen Programm gehören naturkundliche Wanderungen, die sich der heimischen Vogel-, Tier- und Pflanzenwelt widmen, Schutzmaßnahmen für heimische Amphibien, Nistgelegenheiten für Vögel werden geschaffen und vieles mehr. Marc-Christoph Rapp, Leiter des Geschäftsbereichs Umweltschutz beim Landrats-

amt, erinnerte an die Jahre 2004 bis 2006: Im Vorfeld der Bauarbeiten zur neuen B 14 wurden von den Mitgliedern des NABU Winnenden sämtliche Amphibien in Ersatzbiotope umgesiedelt. „Am Ende wurden in der größten Umsiedlungsaktion im Rems-Murr-Kreis während rund 50 Fangterminen über 3.000 Tiere in acht Arten gefangen und umgesiedelt, darunter 1.000 Individuen des seltenen Kammolchs“, erinnerte Marc-Christoph Rapp.

Einige Tage vor dem Festabend lag das Buch vor

Viel Zeit investieren die Mitglieder

auch in die Pflege der Streuobst- und Feuchtwiesen im Oberen Zipfelbachtal und am Sonnenberg. Hiervon profitiert die Tier- und Pflanzenvielfalt: Zahlreiche seltene Arten sind dort zwischenzeitlich zu finden. Die Mitglieder des Naturschutzbundes Winnenden haben keine Mühe und Arbeit gescheut, und ein Buch mit dem Titel „Das Obere Zipfelbachtal“ im Jubiläumsjahr herausgegeben. Über Fauna und Flora wird berichtet, Wandervorschläge und auch Informationen zu den Pflegemaßnahmen der NABU-Mitglieder im Oberen Zipfelbachtal sind enthalten. „Unglaubliche Fotografien enthält dieses Buch“,

Ihr Blickpunkt informiert Sie unter anderem über:

Spenden statt Karten

Auch in diesem Jahr starten wir wieder unsere traditionelle Aktion „Spenden statt Karten“ - für einen sozialen Zweck. Bis zum 13. Dezember sollte Ihre Spende eingegangen sein, damit Ihre Weihnachts- und Neujahrsgrüße pünktlich vor dem Fest im Blickpunkt erscheinen. (Seite 3)

Lebendige Geschichte

Auch im neuen Buch der Reihe „Winnenden Gestern und Heute“ wird Geschichte wieder auf äußerst lebendige Art präsentiert. Das Stadtarchiv lädt zu einem interessanten Abend in den Sitzungssaal des Rathauses am Donnerstag, 29. November, ein. (Seite 4)

Party in Höfen

Unter dem Motto „Black and/or White“ veranstaltet der Jugendgemeinderat eine Party in der Gemeindehalle Höfen. Zur R’N’B-Party am kommenden Samstag sind alle Jugendlichen eingeladen. Einlass ist ab 19.00 Uhr, um 19.30 geht es dann los. (Seite 10)

Überblick

Amthliches	Seite 5
Faktionen / Parteien	Seite 8
Apropos Umwelt	Seite 18
Feuerwehr	Seite 8
Kindergärten / Schulen	Seite 8
Jugendinfos	Seite 9
Seniorennachrichten	Seite 10
Rat und Hilfe / Notdienste	Seite 10/11
Kirchen	Seite 11
Vereine	Seite 14
Kultur	Seite 19



Neben einem Scheck übergab Oberbürgermeister Fritz an Horst Schlüter (Mitte) und Wolfgang Reimund (rechts) einen festlich geschmückten Rechen: Ein symbolischer Dank für das enorme Engagement um die Streuobst- und Feuchtwiesen.



Unter den Festgästen (von links): Dr. Stefan Rösler, Landesvorsitzender NABU Baden-Württemberg, Marc-Christoph Rapp vom Landratsamt, Oberbürgermeister Bernhard Fritz mit Gattin und Referent Prof. Dr. Claus König mit Gattin.

wie Mitautor und Verleger Manfred Hennecke bei der Buchvorstellung einige Tage vor dem Festabend betonte.

Zahlreiche weitere Aktivitäten stehen auf dem jährlichen Programm der Ortsgruppe Winnenden: Im Rahmen des landesweiten NABU-Steinkauz-Schutzprogramms betreut die Ortsgruppe zahlreiche Nisthilfen. Im Mittelpunkt des Festabends stand ebenfalls eine Eule - die kleinste Eule Europas, der Sperlingskauz. Mit einem wohl einzigartigen Videofilm

entführte Prof. Dr. Claus König in den Lebensraum der rund 17 Zentimeter großen Eule, die er und seine Frau seit 45 Jahren im Schwarzwald beobachten. Viele Jahre war Prof. Dr. Claus König Bundesvorsitzender des Deutschen Bundes für Vogelschutz, dem heutigen Naturschutzbund, und Leiter des Rosensteinmuseums sowie des Naturkundemuseums am Löwentor in Stuttgart - ein hochkarätiger Referent für einen ebenso besonderen Anlass.

Zwei Mitglieder der Winnender Orts-

gruppe konnten sich über eine ganz besondere Auszeichnung freuen: Der NABU-Landesvorsitzende Dr. Stefan Rösler überreichte dem 1. Vorsitzenden Horst Schlüter und dem Ehrenvorsitzenden Wolfgang Reimund die Goldene Nadel des Naturschutzbundes. Musikalisch umrahmt wurde der Festabend vom Bruder des Ehrenvorsitzenden, Dieter Reimund (Flügel), und dessen Tochter, Felicitas Reimund (Querflöte). Mit Werken von Antonio Vivaldi betonten sie den festlichen Charakter des Abends.

Buchtipps

Der Buchtitel lautet: „Das Obere Zipfelbachtal“, herausgegeben von der NABU Gruppe Winnenden. Erschienen im Verlag Manfred Hennecke, Remshalden - Buoch. Der Preis beträgt 14,90 Euro. Erhältlich ist das Buch im Buchhandel und über www.nabu-winnenden.de. Zudem wird es auf dem Weihnachtsmarkt und bei Veranstaltungen der NABU Gruppe Winnenden erhältlich sein. (ps)

Schnelle und kompetente Hilfe bei Schlaganfall



Bereits seit Juli ist Professor Dr. Ludwig Niehaus neuer Chefarzt der Neurologischen Klinik.

Der neue Chefarzt der Neurologischen Klinik, Privatdozent Dr. Ludwig Niehaus, baut die Behandlung von Patienten mit Schlaganfällen, Multipler Sklerose und Parkinson-Erkrankung aus.

„Mit Privatdozent Dr. Ludwig Niehaus hat das Zentrum für Psychiatrie und die Stadt Winnenden einen erfahrenen Experten in der Behandlung von Schlaganfällen und neurologischen Erkrankungen wie Multiple Sklerose oder Parkinson gewonnen“, sagte Oberbürgermeister Bernhard Fritz anlässlich der feierlichen Einführung des neuen Chefarztes der Neurologischen Klinik am 14. November. Im Juli 2007 übernahm Dr. Niehaus das Amt von Dr. Hans-Dietrich Rooschütz, der die Klinik 31 Jahre lang leitete.

Hermann Fliß, Geschäftsführer des Zentrums für Psychiatrie Winnenden (ZfP), erläuterte vor den rund 120 Gästen der

Festveranstaltung: „Dr. Niehaus hat in seiner kurzen Zeit als Chefarzt bereits die Weichen gestellt für den Ausbau der Schlaganfallbehandlung und der Betreuung von Parkinson-Patienten sowie für den Aufbau eines Zentrums für Multiple Sklerose-Erkrankte. Dank unseres Fachkrankenhauses für Psychiatrie und Neurologie können die Menschen in der Region auch bei komplexen Erkrankungen auf eine qualifizierte Versorgung nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen vertrauen.“ Eine steigende Nachfrage zeigen auch die Zahlen der Behandlungsfälle: Sie stiegen in der Erwachsenenpsychiatrie von 2004 auf 2006 um rund sieben Prozent und in der Neurologie um acht Prozent. In der Schlaganfall-Einheit (Stroke-Unit) der Neurologischen Klinik wurden im Jahr 2006 insgesamt 210 Patienten mehr behandelt als in 2004 - das sind insgesamt 485 Patienten.

Im Anschluss an den Festakt bot die von Dr. Niehaus gegründete Winnender Schloss-Akademie eine Fortbildungsveranstaltung für Mediziner zum Thema Schlaganfall. „Gerade die Behandlung dieser Patienten erfordert die enge Kooperation zwischen niedergelassenen Ärzten, Rettungsdiensten und unserer Klinik. Je besser diese Behandlungskette funktioniert, umso besser ist die Prognose für den Patienten“, erklärte Dr. Niehaus. Jährlich wird es Fortbildungen zu aktuellen Fragen der Neurologie und Psychiatrie geben.

Informationen zum ZfP und zur Schlaganfallbehandlung bietet die Internetseite www.zfp-winnenden.de.

Die Stadt gratuliert

16.11.2007	Karl und Ruth Schleid, Gänsgraben 7, Winnenden.....	Goldene Hochzeit
16.11.2007	Barbara Smolik, Seehalde 26, Winnenden.....	75 Jahre
17.11.2007	Maria Schulz, Körnle 6, Winnenden-Schelmenholz.....	93 Jahre
17.11.2007	Rocco Morisco, Bürgeräcker 47, Winnenden-Schelmenholz.....	88 Jahre
17.11.2007	Fritz Knoll, Marbacher Straße 43, Winnenden.....	86 Jahre
18.11.2007	Walter Häusler, Baacher Hauptstraße 57, Winnenden-Baach.....	75 Jahre
19.11.2007	Anna Förster, Forststraße 45, Winnenden-Schelmenholz.....	88 Jahre
21.11.2007	Elisabeth Broll, Akazienweg 8, Winnenden-Schelmenholz.....	80 Jahre
21.11.2007	Irmgard Riedl, Adam-Müller-Guttenbrunn-Straße 6, Winnenden.....	75 Jahre

Am 19.11.2007 konnte Frau Irma Braun, Forststraße 45, Winnenden-Schelmenholz, ihren **100. Geburtstag** feiern, zu diesem besonderen Anlass überbrachte Oberbürgermeister Fritz die Glückwünsche der Stadt.

Zur Diamantenen Hochzeit der Eheleute Helmut und Ursula Kaschner, Steinhäusle 30, Winnenden-Schelmenholz, am 21.11.2007 wurden die Glückwünsche der Stadt durch Bürgermeister Sailer überbracht.